

Protokoll

über die 22. Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 3. November 2015,
18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG,

Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

Bode-Pletsch, Marion
Büschking, Helga
Fiedler-Dreyer, Gundhild
Flebbe, Hannelore
Gervais, Klaus
Kiesel, Dr. Annett
Klaus, Gerhard
Kleen, Michael
Löhlein, Martin
Ohms, Heinz-Georg
Schönemann, Heiko
Wehmeyer-Krüger, Heike

Dürr, Albrecht, Erster Stadtrat
Ramsay, Claudia, Protokoll

entschuldigt fehlen:

Kollmeyer, Sonja
Oyen, Luisa

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 21. Sitzung des Schulausschusses am 22. September 2015
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- Vorstellung des Teilhaushalts 40 - Schulen
4. Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
- Schulsozialarbeit
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP im Rat
5. Haushalt 2016
- Schulsozialarbeit -
- Stellungnahme der Verwaltung -
6. Zwischenbericht über die Eigenreinigung in der Grundschule Rathausstraße
7. Bericht über den Betrieb der Schulmensen
- Anfrage der FDP-Ratsfraktion -

8. Bericht über den Betrieb der Schulmensen
- Stellungnahme der Verwaltung -
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 9.1. Produktergebnis 2014
- 9.2. Umgestaltung des Forums der Albert-Einstein-Schule im Rahmen der Brandschutzsaniierung
10. Anregungen und Wünsche

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 9
- . noch zu Punkt 10
- 11. Wiederbesetzung der Schulleitungsstelle der Grundschule Ingeln-Oesselse

Öffentlicher Teil

12. Haushalt 2016
- Schulsozialarbeit -
- Antrag der CDU-Ratsfraktion -
13. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- Annahme und Verwendung der Versicherungsleistung für den Inventarschaden Albert-Einstein-Schule Sporthalle

Herr Ohms eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um den Punkt 12, Haushalt 2016 – Schulsozialarbeit – Antrag der CDU-Ratsfraktion DS 2015/222/15 und den Tagesordnungspunkt 13 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 – Annahme und Verwendung der Versicherungsleistung für den Inventarschaden Albert-Einstein-Schule Sporthalle DS 2015/222/16 erweitert.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Es werden keine Fragen von den Anwesenden gestellt.

zu Punkt 2:

Protokoll über die 21. Sitzung des Schulausschusses am 22. September 2015

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 3: **2015/222**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- Vorstellung des Teilhaushalts 40 - Schulen

Der Teilhaushalt 40 wird anhand der beigefügten Folien vorgestellt.

Frau Flebbe fragt, ob es stimmt, dass die Schülerzahlen der Grundschule Rethen wieder sinken. Herr Dürr bestätigt das und teilt mit, dass die Schulentwicklungsplanung in der nächsten Schulausschusssitzung vorgestellt werden wird.

Herr Schönemann erkundigt sich, ob die Zahl der Flüchtlinge mit berücksichtigt wurde. Dies wird von Herrn Dürr bejaht, soweit diese Zahlen kalkulierbar sind.

zu Punkt 4: **2015/222/1**
Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
- Schulsozialarbeit
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP im Rat

zu Punkt 5: **2015/222/2**
Haushalt 2016
- Schulsozialarbeit -
- Stellungnahme der Verwaltung -

2015/222/15

zu Punkt 12:
Haushalt 2016
- Schulsozialarbeit -
- Antrag der CDU-Ratsfraktion -

Die Punkte 4, 5 und 12 werden zusammen beraten.

Frau Dr. Kiesel bezweifelt, dass zwei halbe Stellen für die Oberschule und vier Grundschulen ausreichen werden.

Herr Dürr erklärt, dass die vorgesehenen Stellen ein erster Einstieg sind. Bei weiterem Bedarf kann nächstes Jahr weiter aufgestockt werden. Die Verwaltung hat sich um einen realistischen Weg bemüht, bei angespannter Finanzlage den Bedarf trotzdem zu decken.

Herr Klaus sieht hier das Land in der Pflicht und ist deshalb mit dem Lösungsvorschlag der Verwaltung sehr einverstanden. Frau Bode-Pletsch hofft, dass die Konzepte, die das Land zurzeit erstellt, Abhilfe für die Kommunen schaffen werden.

Frau Fiedler-Dreyer bezweifelt die Befragung der Schulleitungen durch die Verwaltung. Herr Dürr teilt mit, dass am 02.10.2015 ein Schulleitergespräch stattgefunden hat, bei dem Herr Schrader die Schulleiter befragt hat. Frau Bode-Pletsch fragt nach ob Herr Deister bei der Sitzung anwesend war. Die Verwaltung bestätigt die Anwesenheit aller Schulleitungen bis auf Herrn Cornelius.

Herr Klaus fragt an, ob es denn überhaupt noch ausreichend verfügbare Schulsozialarbeiter gibt. Er kommt zu der Erkenntnis, dass vermutlich erst im August die Stel-

len zu besetzen sind. Er schlägt vor, die Stellen bis dahin mit Studenten zu besetzen, die ihr praktisches Anerkennungsjahr absolvieren müssen.

Herr Kleen teilt mit, dass es im Regionselternrat Aussagen gegeben hat, Schulsozialarbeiter würden Unterrichtsstunden leiten. Er bittet um Nachfrage in den Laatzener Schulen.

Der Ausschuss wünscht einen Zwischenbericht über die Erfahrungen mit den zusätzlichen Stellen.

Beschluss: Dem Antrag der SPD-Ratsgruppe zwei halbe Stellen für Schulsozialarbeiter einzurichten, wird einstimmig zugestimmt.

Der Antrag der CDU wird als behandelt betrachtet.

zu Punkt 6: **2015/067/3**
Zwischenbericht über die Eigenreinigung in der Grundschule Rathausstraße

Frau Flebbe wundert sich über den langen Zeitraum des Pilotprojektes. Herr Dürr erklärt, dass nach Ablauf der Zeit alle Verträge neu ausgeschrieben werden müssen. Damit bis dahin feststeht, welche Bereiche vergeben und welche in Eigenreinigung sein sollen, soll die AG Reinigung spätestens in einem Jahr wieder tagen.

Der Ausschuss beschließt gemäß Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, das Pilotprojekt Eigenreinigung bis zum 31.01.2018 zu verlängern, um die Chance zu nutzen, durch den inzwischen eingestellten Gebäudereiniger die Ergebnisse der Reinigung weiter zu verbessern.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 7: **2015/272**
Bericht über den Betrieb der Schulmensen
- Anfrage der FDP-Ratsfraktion -

Die Drucksachen 272 und 272/1 werden zusammen beraten.

zu Punkt 8: **2015/272/1**
Bericht über den Betrieb der Schulmensen
- Stellungnahme der Verwaltung -

Herr Schönemann bedankt sich für den guten Überblick. Er möchte gern wissen, ob alle Schulen regelmäßig eine Evaluation zum Essen durchführen.

Protokollnotiz:

Die Caterer haben von sich aus Abfragen bei den Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Herr Gervais fragt nach den möglichen Kapazitäten der Mensen.

Protokollnotiz:

Es wird angenommen, dass in den 2 ½ Stunden Essenausgabezeit vom Caterer maximal in vier Schichten Essen ausgegeben werden könnte. Dann errechnen sich folgende Maximalzahlen. Realistisch sind allerdings tatsächlich eher drei Schichten.

Albert-Einstein-Schule	178 Plätze	712 Essenausgaben
Erich Kästner-Schulzentrum	95 Plätze	380 Essenausgaben
Grundschule Rathausstraße	84 Plätze	336 Essenausgaben
Grundschule Rethen	48 Plätze	192 Essenausgaben

Grundschule Pestalozzistraße 64 Plätze

Die Plätze reichen nicht aus um mit allen Schülerinnen und Schülern das Tischgastsystem durchzuführen, deshalb wurde die Schulküche schon mit dazu genommen. Es essen hier ca. 200 Kinder in drei Schichten. Aufgeteilt nach 1. und zweiter Klasse gemeinsam und 3. und 4. Klasse eigenständig.

Herr Klaus möchte wissen, ob und wenn ja, an welchen Schulen das Obstprogramm noch läuft.

Protokollnotiz:

Das Obstprogramm läuft noch immer an allen von Beginn an teilnehmenden Schulen. Im Einzelnen die Grundschulen Rathausstraße, Pestalozzistraße, Im Langen Feld, Gleidingen und Rethen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9: Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 9.1: Produktergebnis 2014

2015/266

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.2: Umgestaltung des Forums der Albert-Einstein-Schule im Rahmen der Brandschutzsanierung

2015/293

Herr Kleen möchte wissen, warum auf eine Klimaanlage verzichtet wird.

Herr Dürr erläutert, dass in öffentlichen Gebäuden möglichst aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen auf Klimaanlagen verzichtet wird.

zu Punkt 10:

Anregungen und Wünsche

Es liegen keine Anregungen und Wünsche vor.

Ohms
Vorsitzender

Ramsay
Protokoll

Dürr
Erster Stadtrat